

BETEILIGUNG AN

DER LOGO ENERGIE GMBH,
EUSKIRCHEN

LOGOEnergie GmbH, Euskirchen
Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019

	2019	2018
	€	€
1. Umsatzerlöse	136.675.174,77	125.664.808,01
2. Energie- und Stromsteuer	-17.759.252,00	-17.246.317,48
3. sonstige betriebliche Erträge	55.447,31	1.010.208,55
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	70.052.844,07	64.711.285,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>41.440.234,28</u>	<u>38.794.863,82</u>
	111.493.078,35	<u>103.506.148,82</u>
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	3.415.332,35	3.045.526,04
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>8.165,11</u>	<u>1.573,13</u>
7. Ergebnis vor Steuern	4.071.124,49	2.878.597,35
8. sonstige Steuern	<u>-111,98</u>	<u>149,64</u>
9. Jahresüberschuss	4.071.236,47	2.878.447,71
10. aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn	<u>4.071.236,47</u>	<u>2.878.447,71</u>
11. Bilanzgewinn	0,00	0,00

LOGOEnergie GmbH, Euskirchen

Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019

A. Grundlagen des Unternehmens

1. Rechtliche Verhältnisse

Die LOGOEnergie GmbH (LOGOEnergie) wurde am 12. Mai 2010 mit Sitz in Euskirchen gegründet. Alleiniger Gesellschafter der LOGOEnergie ist die e-regio GmbH & Co. KG, Euskirchen.

2. Ziele und Strategie des Unternehmens

Seit 2010 ist die LOGOEnergie GmbH auf dem bundesdeutschen Markt aktiv. Das Handelsunternehmen beschafft Erdgas, Strom und Wärme und vertreibt diese an Haushalte und Gewerbekunden. Erneuerbare Energien haben einen bedeutenden Anteil am Handelsvolumen: Der Strom stammt zu 100 % aus Wasserkraft. Bei Gas-Produkten werden optional Tarife mit einem Biogas-Anteil angeboten. Die Produktgruppen LOGOGas und LOGOStrom sind nahezu flächendeckend im Bundesgebiet erhältlich. Neben verschiedenen Stromtarifen werden in vielen Regionen auch spezielle Tarife für Wärmepumpen und Nachtspeicherheizungen erfolgreich vertrieben.

LOGOEnergie konzentriert sich im Privatkundensegment werblich auf Online-Marketing Maßnahmen. Großkunden, insbesondere aus Industrie, Gewerbe und öffentlichen Einrichtungen, werden mit individuellen Angeboten und Produkten direkt wie auch indirekt über Vertriebspartner akquiriert.

3. Unbundling

Die Gesellschaft übt von den im § 6b Abs. 3 EnWG genannten Tätigkeiten lediglich „andere Tätigkeiten innerhalb des Elektrizitätssektors und innerhalb des Gassektors“ aus. Dementsprechend wurde kein Tätigkeitsabschluss im Sinne des § 6b Abs. 3 EnWG aufgestellt.

B. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die konjunkturelle Lage in Deutschland war im Jahr 2019 gekennzeichnet durch ein kontinuierliches Wirtschaftswachstum. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) war nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) im Jahr 2019 um 0,6 % höher als im Vorjahr. Die deutsche Wirtschaft ist damit das zehnte Jahr in Folge gewachsen. Jedoch ist das Wachstum, im Vergleich zu den beiden vorangegangenen Jahren, abgeschwächt. In 2017 ist das BIP um 2,5 % und in 2018 um 1,5 % gestiegen. Eine längerfristige Betrachtung zeigt, dass das deutsche Wirtschaftswachstum im Jahr 2019 unter dem Durchschnittswert der letzten zehn Jahre von + 1,3 % lag.¹

2. Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Der Wettbewerb, insbesondere im Endkundensegment, ist weiterhin sehr dynamisch und von einem aggressiven Preiswettbewerb geprägt. Anbieter mit einer risikobehafteten Einkaufsstrategie werben mit äußerst niedrigen Preisen.

Die kumulierte Wechselquote der Haushalte betrug im Oktober 2019 bei Strom 46 % und lag damit um mehr als zwei Prozentpunkte höher als ein Jahr zuvor. Auch im Erdgasmarkt steigt die Wechselwilligkeit der Kunden. Hier haben bis Ende 2019 schon knapp 37 % der Haushalte mit eigenem Vertragsverhältnis mindestens einmal den Anbieter gewechselt. Ein Jahr zuvor waren es noch gut 35 %.²

Auch das Wetter hat einen wesentlichen Einfluss auf den Absatz. Das Jahr 2019 ist laut Deutschem Wetterdienst mit einem Temperatur-Jahresmittel von 10,2 °C das bisher drittwärmste Jahr seit Beginn der Wetteraufzeichnungen 1881. Bis auf den Monat Mai waren alle Monate teils deutlich zu warm.³

Generell ist der Energiemarkt weiterhin von starken Unsicherheiten für die Lieferanten geprägt. So verändern sich beim Stromvertrieb jährlich die von den Versorgern unbeeinflussbaren Preisbestandteile wie EEG-Umlage und Netzentgelte, so dass Festpreise nur schwer zu kalkulieren sind. Auch beim Erdgasvertrieb gilt dies. Neben jährlichen Änderungen der Netzentgelte, wird die künftige CO²-Besteuerung des Klimapaketes, Einfluss auf die Marktentwicklung haben.

¹ Statistisches Bundesamt Pressemitteilung Nr. 018 vom 15.01.2020

² BDEW Entwicklung der Energieversorgung 2019 vom 03.03.2020

³ BDEW Entwicklung der Energieversorgung 2019 vom 03.03.2020

C. Geschäftsverlauf 2019

Am Ende des Geschäftsjahres 2019 versorgte die LOGO!Energie rund 34.000 Kunden mit Erdgas, das ist ein Anstieg von 3.400 Kunden im Vergleich zum Jahresbeginn. Im Geschäftsjahr 2019 wurden insgesamt 2.717 Mio. kWh (i.Vj. 2.755 Mio. kWh) Erdgas verkauft. Der leichte Mengenrückgang ist im Wesentlichen auf das Haushalskundensegment zurückzuführen.

Gasverkauf nach Kundengruppen

	2019	2018	Veränderung	
	Mio. kWh	Mio. kWh	Mio. kWh	%
Haushalte	516,2	557,6	- 41,4	- 7,4
Mehrfamilienhäuser	17,9	23,3	- 5,4	- 23,2
Gewerbe	237,7	226,4	+ 11,3	+ 5,0
Öffentliche Einrichtungen	1.291,7	1.325,3	- 33,6	- 2,5
Industrie	652,5	622,1	+ 30,4	+ 4,9
Energiedienstleister	0,7	0,0	+ 0,7	+ 0,0
Insgesamt	2.716,7	2.754,7	- 38,0	- 1,4

Auch im Stromvertrieb war die Entwicklung im Geschäftsjahr 2019 positiv. So erhöhte sich die Kundenanzahl um rund 2.300 Kunden auf insgesamt 33.700 Kunden. Der Stromabsatz erhöhte sich um 39 Mio. kWh auf 153 Mio. kWh.

Stromverkauf nach Kundengruppen

	2019	2018	Veränderung	
	Mio. kWh	Mio. kWh	Mio. kWh	%
Haushalte	81,9	78,3	+ 3,6	+ 4,6
Gewerbe	58,6	23,3	+ 35,3	+ 151,6
Öffentliche Einrichtungen	0,5	0,3	+ 0,2	+ 43,9
Industrie	9,6	8,7	+ 0,9	+ 10,2
Energiedienstleister	2,8	3,3	- 0,5	+ 325,0
Insgesamt	153,4	113,9	+ 39,5	+ 34,7

1. Ertragslage

Die Verkaufspreise werden individuell in Abhängigkeit der verschiedenen Netznutzungsentgelte und der Einkaufskonditionen kalkuliert. Die verschiedenen Produkte werden hinsichtlich der Konditionen, wie Preis, Preisgarantie und Laufzeit regelmäßig an die veränderten Markt- und Wettbewerbsbedingungen angepasst.

Die Erlöse aus dem Gasverkauf erhöhten sich leicht um 2,6 Mio. Euro auf 103,7 Mio. Euro. Ebenfalls erhöhten sich die Erlöse aus dem Stromverkauf aufgrund der erfreulichen Absatzentwicklung und durchgeführten Preisanpassungen um 8,5 Mio. Euro auf 33,0 Mio. Euro.

Entsprechend der leicht geringeren Absatzmenge im Gasbereich reduzierte sich die Energiesteuer auf 14,9 Mio. Euro. Die Stromsteuer erhöhte sich dagegen durch die höhere Absatzmenge um 0,7 Mio. Euro auf 2,8 Mio. Euro.

Die sonstigen betrieblichen Erträge reduzierten sich im Vergleich zum Vorjahr um 955 T€. Im Vorjahr waren einmalige Sonderfälle wie die Auflösung der Rückstellung Mehr- /Minderungen Gas sowie eine Erstattung der Bilanzierungsumlage Gas enthalten.

Der Materialaufwand lag im Geschäftsjahr 2019 bei 111,5 Mio. € und damit um 8,0 Mio. € über dem Vorjahreswert. Davon entfielen 53,8 Mio. € (i.Vj. 53,0 Mio. €) auf den Gasbezug und 29,0 Mio. € (i.Vj. 28,9 Mio. €) auf die Netznutzungsentgelte der Gasnetzbetreiber. Der Strombezug einschließlich der EEG-Umlage hatte einen Anteil von 16,2 Mio. € (i.Vj. 11,7 Mio. €). Auf die Netznutzungskosten der Stromnetzbetreiber entfielen 12,5 Mio. € (i.Vj. 9,8 Mio. €).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich um 370 T€ auf 3.415 T€. Maßgeblich für den Anstieg waren höhere Provisionszahlungen an Internetportale und Vermittler sowie eine höhere Betriebsführungspauschale.

Das gemeinsam mit der Muttergesellschaft e-regio GmbH & Co. KG betriebene umfangreiche Portfoliomanagement schafft Synergien und ermöglicht einen risikoarmen und preisoptimierten Energieeinkauf. Damit Preise stabil und insbesondere Zusagen zu Preisgarantien gehalten werden können, wird das Risiko auf viele Einzelkäufe gestreut. Die Energiebeschaffung kauft deshalb zu unterschiedlichen Zeitpunkten von verschiedenen Vorlieferanten ein. Terminprodukte und Festpreisverträge werden durch flexible Mengen von den Handelsbörsen ergänzt.

2. Vermögenslage

Das Bilanzvolumen zum 31.12.2019 liegt bei 32.555 T€ und damit um 428 T€ unter dem Vorjahr (32.983 T€). Die gesamte Aktivseite entfällt auf das Umlaufvermögen.

Auf der Passivseite beträgt das Eigenkapital 25 T€. Damit hat das Eigenkapital einen Anteil wie im Vorjahr von 0,08 % an der Bilanzsumme. Die Fremdmittel, die nur eine kurzfristige Laufzeit besitzen, haben einen Anteil von 32.530 T€ oder 99,92 % (i.Vj. 32.958 T€).

Die Liquidität zum Bilanzstichtag reduzierte sich um 4,9 Mio. Euro auf 7,3 Mio. Euro. Die Liquidität 1. Grades liegt bei 22,3 % (i.Vj. 37,0 %). Die Umsatzrentabilität liegt mit 3,0 % um 0,7 %-Punkte über dem Vorjahreswert. Die Gesamtkapitalrentabilität erhöhte sich von 8,7 % auf 12,5 %.

3. Finanzlage

Positionen	2019 T€	2018 T€	Veränderung T€
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-2.060	3.553	-5.613
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	0	0	0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-2.878	-2.066	-812
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-4.938	1.487	-6.425
Finanzmittelfond am Anfang der Periode	12.214	10.727	1.487
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	7.276	12.214	-4.938

Die Gesellschaft ist jederzeit in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

4. Unternehmensergebnis

Der Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2019 liegt bei 4.071 T€ und damit um 1.193 T€ über dem Vorjahr. Gemäß Gewinnabführungsvertrag wird das Jahresergebnis vollständig an die e-regio GmbH & Co. KG abgeführt.

Die Gesellschaft hatte für das Geschäftsjahr 2019 ein Ergebnis von 3.088 T€ geplant. Das tatsächliche Ergebnis liegt mit 4.071 T€ oberhalb der Planung. Das Jahresergebnis verbessert sich im Wesentlichen durch die niedrigeren Beschaffungspreise im Gasbereich im Vergleich zur Planung.

D. Berichterstattung gem. § 108 Abs. 3 Nr. 2 GO

Gemäß § 108 Abs. 3 Nr. 2 GO NRW muss im Lagebericht zur Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung und zur Zweckerreichung Stellung genommen werden. Die Gesellschaft, deren Gesellschaftszweck die Beschaffung und der Verkauf von Energie für Endverbraucher, insbesondere Erdgas, Flüssiggas, Strom und erneuerbare Energien sowie die Lieferung von Wärme an Endkunden ist, erbringt hiermit eine öffentliche Aufgabe der Daseinsvorsorge auf dem Gebiet der Energieversorgung. Der öffentliche Zweck ist damit erfüllt.

E. Risiko- und Chancenbericht

1. Risikomanagement

Das Risikomanagement der LOGOEnergie ist in die unternehmerischen Entscheidungen und Geschäftsprozesse integriert. Es ist darauf ausgerichtet, Risiken möglichst zu vermeiden bzw. früh zu erkennen. Zu Beginn des Jahres 2020 wurde eine Neubewertung der Risiken in Form einer systematischen Risikoinventur vorgenommen. Hierbei wurden Risiken identifiziert, bewertet und dokumentiert sowie geeignete Maßnahmen zur Vorsorge getroffen. Darüber hinausgehende oder sogar bestandsgefährdende Risiken werden nicht gesehen.

In Vorjahren wurde durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft festgestellt, dass die LOGOEnergie gemäß § 53 HGrG in geeigneter Weise entsprechende Maßnahmen zur Einrichtung eines Überwachungssystems getroffen hat. Das Überwachungssystem ist geeignet, Entwicklungen, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden, frühzeitig zu erkennen. Eine entsprechende Prüfung findet auch für 2019 statt.

2. Ertragsorientierte Risiken

Neben dem Risikomanagement-System besteht bei der e-regio GmbH & Co. KG, die dienstleistend für LOGOEnergie die Energie beschafft, ein umfassendes Risikohandbuch, in dem die Einkaufsstrategie und die operative Abwicklung detailliert festgelegt und geregelt ist.

Die Entwicklung der Corona-Pandemie und die damit verbundenen gesamtwirtschaftlichen kurz- und langfristigen Folgen sind heute nicht absehbar und bergen daher auch für die LOGOEnergie Risiken hinsichtlich Absatz, Liquidität und Ergebnis. Folgende Maßnahmen wurden deshalb getroffen:

- Engmaschige Auswertung des Zahlverhaltens von Kunden
- Regelmäßige Liquiditätsplanung
- Regelmäßige Kontaktaufnahme zu Key Accounts hinsichtlich Absatzentwicklung
- Enge Abstimmung von Absatz- und Beschaffungsplanung zur Vermeidung von Überdeckungen
- Organisatorische Vorschriften, um sicherzustellen, dass der operative Betrieb für den Fall einer Corona-Erkrankung sichergestellt werden kann

3. Chancenbericht

Der aggressive Preiswettbewerb bundesweiter Gas- und Stromanbieter hält weiter an. Eine Konsolidierung ist nur zu erwarten, wenn sich die Beschaffungspreise erhöhen und dadurch Akteure, die eine aggressive, kurzfristig ausgerichtete Beschaffungsstrategie verfolgen, das niedrige Preisniveau nicht mehr halten können.

Im Energiegeschäft verändern immer mehr Anbieter ihre Preise in immer kürzeren Abständen. Um mit der eigenen Preisgestaltung im Rahmen der Neukundenakquise schneller auf veränderte Wettbewerbssituationen reagieren zu können, wurde eine neue Pricing-Software eingeführt. Diese erlaubt zudem eine bessere regionale Aussteuerung der Preise in den unterschiedlichen Netzgebieten. Im kommenden Geschäftsjahr soll die Pricing-Strategie noch weiter optimiert werden.

LOGOEnergie befindet sich trotz des Preisdrucks weiter auf Wachstumskurs und kann aufgrund der langfristigen Beschaffungsstrategie wettbewerbsfähige Produkte anbieten. Viele Kunden schätzen darüber hinaus die einfache Angebotsstruktur und den persönlichen Service. Damit schafft LOGOEnergie einen Mehrwert gegenüber anderen Anbietern sowohl im Massen- als auch im Geschäftskundensegment.

4. Gesamtaussage

LOGOEnergie stellt sich kontinuierlich den Herausforderungen des Marktes und den Chancen der Digitalisierung. Trotz der aggressiven Wettbewerbssituation hält LOGOEnergie an der Wachstumsstrategie fest und geht auch in Zukunft von einer positiven Mengen- und Ergebnisentwicklung aus.

F. Prognosebericht

1. Ausblick

Bis zum April 2020 konnten insgesamt rd. 1.800 neue Stromkunden gewonnen werden. Im Gasbereich waren im gleichen Zeitraum Kundenzugänge von rd. 1.300 Gaskunden zu verzeichnen. Für das Geschäftsjahr 2020 wird auf Basis der aktuellen Kundenentwicklung und einem normalen Temperaturverlauf im Gasbereich eine Absatzmenge von rd. 2.834 Mio. kWh und ein Umsatzerlös von rd. 105,4 Mio. € erwartet. In der Sparte Strom wird von einer Verkaufsmenge von rd. 172 Mio. kWh ausgegangen, die zu Umsatzerlösen von rd. 37,7 Mio. € führt.

Die Gasbezugskosten wurden entsprechend dem Bezugsportfolio mit rd. 54,9 Mio. € kalkuliert. Die spezifischen Gasbezugskosten werden voraussichtlich leicht über den Preisen von 2019 liegen. Die Netznutzungskosten werden voraussichtlich leicht über den Preisen von 2019 liegen.

Die Strombezugskosten einschl. EEG-Umlage von rd. 19,8 Mio. € sind ebenfalls anhand des Bezugsportfolios kalkuliert worden. Die EEG-Umlage erhöhte sich zum 1. Januar 2020 von 6,405 Cent/kWh auf 6,756 Cent/kWh. Bei den Netznutzungskosten ist ebenfalls von einem leichten Anstieg auszugehen.

2. Ergebnisprognose

Die Gesellschaft erwartet für das Jahr 2020 einen Jahresüberschuss von rd. 4,0 Mio. Euro. Sondereinflüsse, welche die wirtschaftliche Lage nach dem Prognosezeitraum beeinflussen könnten, sind derzeit nicht absehbar.

Die Geschäftsführung geht davon aus, dass die wirtschaftlichen und finanziellen Auswirkungen des Corona-Virus unwesentlich sein werden, zumal bisher keine bedeutsamen Forderungsausfälle zu verzeichnen waren. Somit musste die ursprüngliche Planung für 2020 auch nicht angepasst werden.

Euskirchen, den 10. Juli 2020

LOGOEnergie GmbH

Ludger Ridder
- Geschäftsführer -

Alessandro Lanfranconi
- Geschäftsführer -

